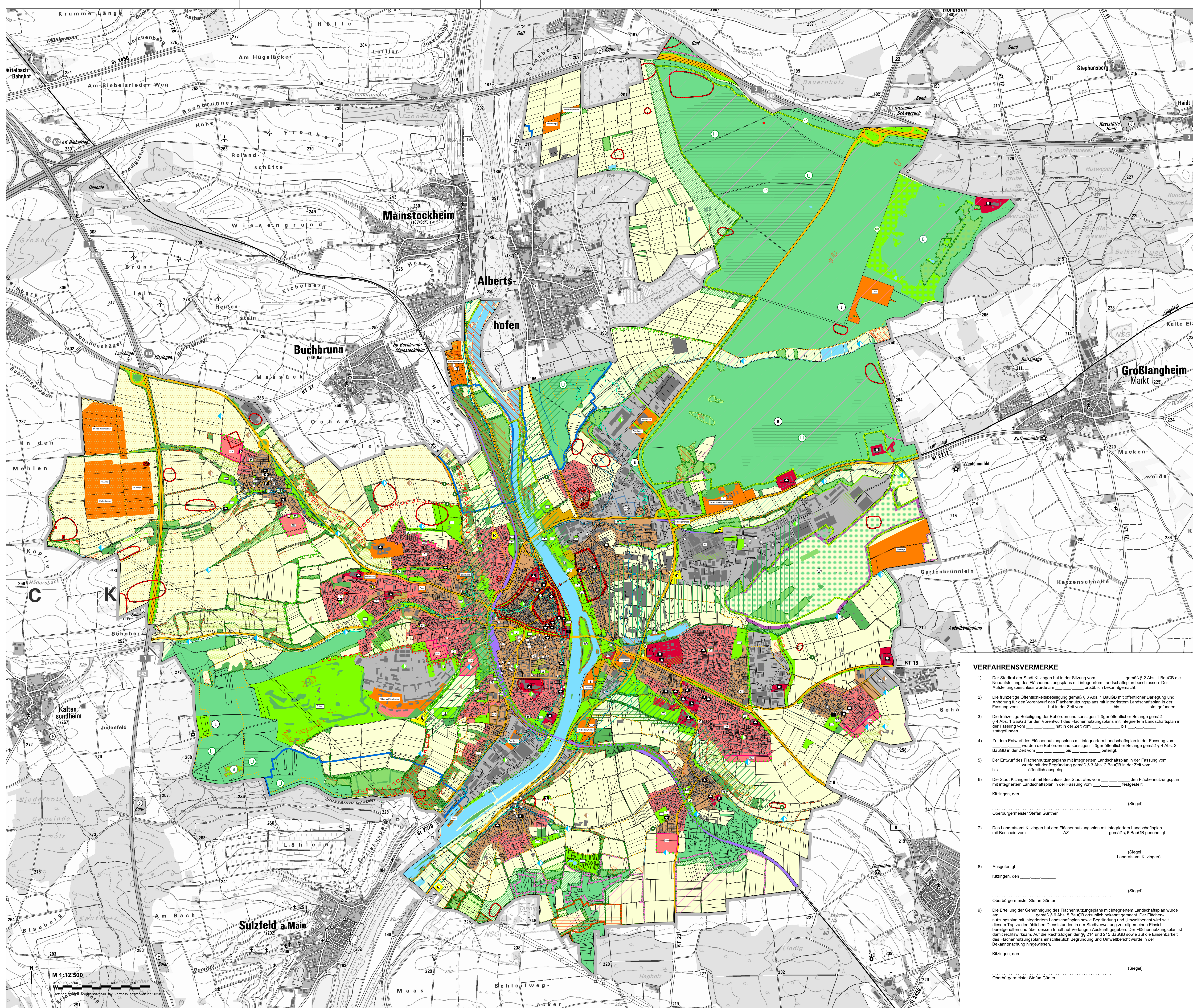




Legende

Darstellungen Flächennutzungsplan

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 1 BauVVO)

- Wohngebiet (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauVVO)
- Gemischtes Baugebiet (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauVVO)
- Gewerbliches Baugebiet (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 BauVVO)
- Industriegebiet (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauVVO)
- Sondergebiet (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 BauVVO)

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATRECHTLICHEN RECHTS FÜR DEN GEMEINDEBÜRGER FÜR SPORT- UND FREIZEITANLAGEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 2a und Abs. 4 BauGB)

- Flächen für den Gemeinbedarf

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

- Schule
- Religiöse Zwecke dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Feuerwehr

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERDACHENDEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖFFENTLICHEN HAUPTVERKEHRSWEGE

(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

- Überdachte Straßen mit Baulinien nach § 5 Abs. 1 und 2 FStG
- Überdachte Rad- und Wanderwege

BAHNANLAGEN

- Bahnstationen

FLÄCHEN FÜR VERSORUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLBESORGE UND ABWASSERBESITZUNG SOWIE FÜR AB- UND ABWASSERANLAGEN, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGE MAßNAHMEN, DIE DEN KLIMAWANDEL DIVERGIEREN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

- Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung sowie für Abfallanlagen

GRÜNLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

- Grünflächen

WASSERLEITUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauGB)

- Elektrische Freileitung mit Schutzstreifen

SONSTIGE FLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkengärten
- Sportplatz
- Festplatz
- Spießplatz
- Badeplatz, Freibad
- Zeltplatz
- Gartenland

WASSERLEITUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauGB)

- Wasserkanal

FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND WALD

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Wald (S. 5, Art. 2 BayWaldG)

SONSTIGE FLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft in Hengingen, von Bedeutung für die Landwirtschaft, Erhaltung nicht zulässig
- Flächen für die Landwirtschaft: Sonderkultur Weinbau

SONSTIGE FLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Besondere Nutzungszwecke von Sonderflächen
- Ungeringer Stadtgebiet

Hinweise Konzeption Vorentwurf

- Potentialfläche Wohnen
- Potentialfläche gemischte Nutzung
- Potentialfläche Gewerbe
- Grundrissplan erforderlich

Darstellungen Landschaftsplan

FLÄCHEN UND MAßNAHMEN FÜR DEN SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 5 Abs. 10 Nr. 1 bis 10 BauVVO)

- Erhalt und Pflege von naturschutz- und landschaftspolitischen Gebieten
- Erhalt und Pflege von prägenden Kulturlandschaften
- Erweiterung und Entwicklung von Grün- und Freizeitanlagen

Maßnahmen zur Verbesserung der Grünanbindung im Siedlungs- und Freizeitanlagen

- Entwicklung von Grünstrukturen, Begrünung von Straßenräumen
- Entwicklung von Grünstrukturen zur Ortsrandbegrenzung
- Siedlungsbereiche mit erhöhtem Gehörschutz, Erhalt des Grünfortbestandes

Maßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft

- Maßnahmen zum Ertragschutz durch Struktur- und Landschaftsentwicklung, Begrünung der Baulinien, Begrünung der Baulinien, Begrünung der Baulinien
- Schule
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Feuerwehr

Maßnahmen zum Biotopschutz, zu Biotopentwicklung und Vernetzung und zur Strukturverbesserung in der Tier- und Pflanzenwelt

- Schaffung von durchgängigen Grünstrukturen aus standortangepassten Grün- und Biotopstrukturen
- Schaffung von durchgängigen Grünstrukturen für die Naturbiodiversität
- Schaffung von durchgängigen Grünstrukturen für die Naturbiodiversität
- Schaffung von durchgängigen Grünstrukturen für die Naturbiodiversität

Maßnahmen zur Retention und Gewässerentwicklung

- Entwicklung von Retentionsbereichen zum Schutz vor Überschwemmungen, besonderer Bedarf für Retentionsbereiche, Schaffung von Retentionsbereichen, Nutzungsentwicklung von landwirtschaftlichen Flächen, von Biotopstrukturen

Flächen für Freizeit und Erholung

- Erholungsgebiet
- Wassersport

Ausgewiesene Flächen nach § 1 a BauVVO i.V.m. § 10 BauVVO

- Flächen, die zum Ausgleich von Eingriffen in den Naturhaushalt oder die Landschaftsbildung geeignet sind
- Flächen, die zum Ausgleich von Eingriffen in den Naturhaushalt oder die Landschaftsbildung geeignet sind
- Flächen, die zum Ausgleich von Eingriffen in den Naturhaushalt oder die Landschaftsbildung geeignet sind

Nachrichtliche Übernahmen

PLANUNGEN UND NUTZUNGSBEZÜGLICHE ZUR SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 5 Abs. 10 Nr. 1 bis 10 BauVVO)

- Naturschutzgebiet nach § 23 NatSchG
- Europäisches Vogelschutzgebiet
- Geschützter Landschaftsteil
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- geschützter Biotop nach § 30 NatSchG

DARSTELLUNGEN DES REGIONALPLAN REGION WÜRZBURG

- Regulierter Grünzug
- Regulierter Grünzug

WASSERLEITUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauGB)

- Wasserkanal

FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND WALD

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Wald (S. 5, Art. 2 BayWaldG)

SONSTIGE FLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft in Hengingen, von Bedeutung für die Landwirtschaft, Erhaltung nicht zulässig
- Flächen für die Landwirtschaft: Sonderkultur Weinbau

SONSTIGE FLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

- Besondere Nutzungszwecke von Sonderflächen
- Ungeringer Stadtgebiet

Hinweise Konzeption Vorentwurf

- Potentialfläche Wohnen
- Potentialfläche gemischte Nutzung
- Potentialfläche Gewerbe
- Grundrissplan erforderlich

REGULIERUNGEN FÜR DIE STÄDTERBAU- UND FÜR DEN DENKMALSCHUTZ

(§ 5 Abs. 4 BauVVO)

- Umgrenzung von Gesamtanlagen (Baudenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen
- Einzelobjekte (kulturelle Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

VERFAHRENSVERMERKE

1) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

2) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

4) Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.

5) Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgestellt.

6) Die Stadt Kitzingen hat mit Beschluss des Stadtrates vom _____ den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

7) Das Landratsamt Kitzingen hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Beschluss vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

8) Ausgefertigt

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

9) Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan sowie Begründung und Umweltbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Erhebbarkeit des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

10) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

11) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

12) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

13) Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.

14) Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgestellt.

15) Die Stadt Kitzingen hat mit Beschluss des Stadtrates vom _____ den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

16) Das Landratsamt Kitzingen hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Beschluss vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

17) Ausgefertigt

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

18) Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan sowie Begründung und Umweltbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Erhebbarkeit des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

19) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

20) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

21) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

22) Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.

23) Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgestellt.

24) Die Stadt Kitzingen hat mit Beschluss des Stadtrates vom _____ den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

25) Das Landratsamt Kitzingen hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Beschluss vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

26) Ausgefertigt

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

27) Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan sowie Begründung und Umweltbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Erhebbarkeit des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

28) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

29) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

30) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

31) Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.

32) Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgestellt.

33) Die Stadt Kitzingen hat mit Beschluss des Stadtrates vom _____ den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

34) Das Landratsamt Kitzingen hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Beschluss vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

35) Ausgefertigt

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

36) Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan sowie Begründung und Umweltbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Erhebbarkeit des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

37) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

38) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

39) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

40) Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.

41) Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgestellt.

42) Die Stadt Kitzingen hat mit Beschluss des Stadtrates vom _____ den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

43) Das Landratsamt Kitzingen hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Beschluss vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

44) Ausgefertigt

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

45) Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan sowie Begründung und Umweltbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Erhebbarkeit des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

46) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

47) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

48) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

49) Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.

50) Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgestellt.

51) Die Stadt Kitzingen hat mit Beschluss des Stadtrates vom _____ den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

52) Das Landratsamt Kitzingen hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Beschluss vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

53) Ausgefertigt

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

54) Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan sowie Begründung und Umweltbericht wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Erhebbarkeit des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Kitzingen, den _____ (Siegel)

Oberbürgermeister Stefan Günther

55) Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat in der Sitzung vom _____ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

56) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom _____ hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden.

57) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriert